

- **Qualitätsprogrammarbeit der Grundschule Norken:**

Jede (Grund-) Schule in Rheinland-Pfalz ist seit dem Jahr 2000 dazu verpflichtet, ein Qualitätsprogramm zu entwickeln, das die Qualität der eigenen schulischen Arbeit verbessert. Dazu werden vom Kollegium (unter Beteiligung des Schulelternbeirats = SEB) alle zwei Jahre „Zielvereinbarungen“ festgelegt, die anschließend von der Schulaufsicht geprüft und genehmigt werden müssen.

Wir möchten Sie in diesem Elternbrief über den aktuellen Stand unserer schulischen Qualitätsprogrammarbeit informieren.

⇒ **Neue Zielvereinbarungen für die Schuljahre 2016/17 & 2017/18**

Zu Beginn des Schuljahres 2016/17 sammelten wir im Kollegium Ideen für unsere neuen Zielvereinbarungen. Diese sprachen wir mit der Schulaufsicht ab und informierten auch den SEB bei Konferenzen über unsere Pläne.

Nach ausführlichen Überlegungen und arbeitsintensiven Planungen stimmten das Kollegium und der SEB (mit einer Stimme stimmberechtigt) bei einer Gesamtkonferenz am 24.01.2017 einstimmig für die Umsetzung der neuen Zielvereinbarungen, die bis Ende des Schuljahres 2017/18 unsere aktuelle Qualitätsprogrammarbeit bestimmen werden. Im laufenden Schuljahr erfolgen die abschließenden Planungen und im Schuljahr 2017/18 werden die Zielvereinbarungen praktisch umgesetzt.

**1. neue Zielvereinbarung: Mathematikunterricht → Sachrechnen intensivieren**

Wir möchten die gute Qualität unseres Mathematikunterrichts für Ihre Kinder sichern und dafür das „Sachrechnen“ intensivieren. Das Sachrechnen hat einen wichtigen zentralen Stellenwert im Mathematikunterricht, da es den Kindern den Nutzen der Mathematik im Alltag vor Augen führen soll.

Studien belegen, dass Kinder an Grund- und weiterführenden Schulen die Vielfalt an Informationen in Sachaufgaben oftmals nicht richtig verstehen und auch nicht zur Lösung nutzen können.

Wir berücksichtigen im Mathematikunterricht bereits komplexe Sachaufgaben, die ein vernetztes Denken von den Kindern erfordern. Um Ihre Kinder in diesem Bereich aber noch **zusätzlich zu stärken**, möchten wir einen „schulinternen Lehrplan Sachrechnen“ entwickeln und eine Sammlung von passenden komplexen Sachaufgaben für die beiden Kombiklassen auswählen und bereithalten. Diese Sachaufgaben werden Ihre Kinder mit Hilfe eines „Leitfadens“ lösen.

Mit jahrgangsspezifischen Tests zum Sachrechnen, die wir eigenständig entwickeln, werden wir die Leistungen der Kinder zu Beginn (Ausgangstest) des Schuljahres 2017/18 und zum Ende des Schuljahres (Abschlusstest) überprüfen.

Die Zielvereinbarung lautet daher:

**„Am Ende des Schuljahres 2017/18 liegen in einem Mathematiktest im Bereich Sachrechnen mindestens 70% der Schülerinnen und Schüler im Bereich "gut".“**

## **2. neue Zielvereinbarung: Qualität des Sachunterrichts sichern und gegebenenfalls stärken**

Wir möchten die gute Qualität unseres Sachunterrichts für Ihre Kinder sichern und, wenn notwendig, in Teilbereichen steigern.

Bei der Analyse unseres Sachunterrichts werden wir dabei die Schwerpunkte vor allem auf die „**Motivation**“ und „**Aktivierung**“ Ihrer Kinder beim Lernen im Sachunterricht legen und auch die „**Differenzierung**“ im Hinblick auf die Kombiklassen besonders berücksichtigen.

Konkret bedeutet dies, dass wir unseren aktuellen Sachunterricht daraufhin überprüfen, ob dieser an den Interessen Ihrer Kinder und deren Lebenswelt anknüpft (Teil der Motivation), ob ihnen dabei selbstständiges Lernen ermöglicht wird (Teil der Aktivierung) und ob dafür auch unterschiedliche Lernwege angeboten werden (Teil der Differenzierung). Bei dieser Analyse werden wir u.a. auch die Vorgaben des Lehrplans und das Lehrwerk miteinbeziehen.

Gemeinsam mit Ihren Kindern möchten wir anschließend zehn Merkmale (sogenannte „Items“) eines motivierenden Sachunterrichts entwickeln, die wir bei der Planung der Sachunterrichtsthemen in den Kombiklassen berücksichtigen bzw. überprüfen, ob wir diese bereits berücksichtigt haben. Mögliche Items können zum Beispiel der Besuch von außerschulischen Lernorten, die Einladung von Experten oder das Durchführen von Experimenten sein.

Am Ende des Schuljahres 2017/18 werden wir Ihre Kinder dann (anonym) befragen, ob die Merkmale eines motivierenden, aktivierenden und differenzierten Sachunterrichts bei der Unterrichtsgestaltung beachtet wurden.

Die Zielvereinbarung lautet daher:

**"Zum Ende des Schuljahres 2017/2018 bewerten alle Schülerinnen und Schüler acht von zehn Items zur motivierenden Gestaltung des Sachunterrichts positiv."**

---

⇒ Rückmeldung zu den abgeschlossenen Zielvereinbarungen der Schuljahre 2014/15 & 2015/16:

In den zurückliegenden zwei Schuljahren hat das Kollegium mit dem damaligen SEB zwei Ziele vereinbart, über die Sie von Ihren Kindern, in Elternbriefen, an Elternabenden und in Gesprächen mit dem Kollegium informiert wurden. Daher werde ich an dieser Stelle auf eine ausführliche Erläuterung der Zielvereinbarungen verzichten. Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne beim Kollegium informieren.

Die Auswertung wurde dem SEB bereits bei einer Konferenz im Oktober 2016 vorgestellt und lässt sich wie folgt zusammenfassen:

### **Zielvereinbarung „Unser Miteinander“**

***„Gegen Ende des Schuljahres 2015/16 äußern sich 70 % der Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte in Fragebögen positiv bezüglich des sozialen Miteinanders im Schulalltag.“***

Im Schuljahr 2014/15 entwickelte unser Kollegium einen Plan zur Umsetzung der Zielvereinbarung. An drei Projekttagen formulierten die Kinder unter dem Motto „Gib mir 5!“ fünf Regeln, die einen fairen und höflichen Umgang in der Schule miteinander möglich machen und unmissverständlich sind. Diese Regeln wurden und werden bei Bedarf in den

Klassen thematisiert und sind in Form von Puzzle-Teilen im Schuleingangsbereich allen Besuchern unserer Grundschule präsent.

Ihre Kinder haben während der Projektstage zudem eine Mappe gestaltet, Lieder eingeübt, Kunstprojekte erstellt, Spiele durchgeführt und gelernt, wie man ein „Ich bin sauer-Gespräch“ führt.

Insgesamt hatten und haben wir an unserer Grundschule ein gutes soziales Miteinander mit nur wenigen Konfliktsituationen. Alle Lehrkräfte der Schule bestätigen, dass die Kinder auf Basis der besprochenen fünf Regeln kleine Streitigkeiten oftmals selbstständig in Gesprächen lösen. Dies bestätigen auch die Klassensprecher der Klassen 1/2 und 3/4.

Unser überwiegend positiver Eindruck spiegelt sich auch im Ergebnis der anonymen Umfrage zu unserer Zielvereinbarung vor den letzten Sommerferien wider. Wir befragten dabei alle Eltern, Kinder und das Kollegium, ob sie mit dem sozialen Miteinander an unserer Grundschule zufrieden sind:

#### **Ergebnis:**

Die Zielvereinbarung wurde erfolgreich umgesetzt, denn mit dem sozialen Miteinander an der Grundschule Norken sind **88 %** der Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte zufrieden.

Die Berechnung des Wertes können Sie auf Wunsch in der Schule einsehen.

Es freut uns, dass die gesetzte Zielvereinbarung erreicht und sogar übertroffen wurde. Wir gehen fest davon aus, dass das Projekt „Unser Miteinander“ daran wichtige Anteile hat. Selbstverständlich wollen wir das Ziel weiter verfolgen. Dies wird uns in Zukunft nur dann gelingen, wenn wir das Thema „Unser Miteinander“ in den kommenden Schuljahren kontinuierlich im Schulalltag thematisieren und den Kindern friedliche Lösungswege bei Streitigkeiten im Schulalltag aufzeigen.

#### **Zielvereinbarung „Lesekompetenz“**

Unsere zweite Zielsetzung ist eine Fortschreibung der vorherigen Zielvereinbarung

„Zwei Drittel aller Schüler und Schülerinnen des 2. – 4. Schuljahres steigern bis zum Ende des Schuljahres 2013/14 ihre Lesekompetenz um mindestens 20% in den verschiedenen Kompetenzstufen“

und lautete:

***„Zwei Drittel aller Schülerinnen und Schüler des 2. – 4. Schuljahres steigern bis zum Ende des Schuljahres 15-16 ihre Lesekompetenz um mindestens 20% in den verschiedenen Kompetenzstufen im Vergleich zu ihren individuellen Ausgangswerten.“***

Folgende Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz der Kinder wurden fortgesetzt und ergänzt, um die Zielvereinbarung erfolgreich umzusetzen:

- Feste Stunden im Stundenplan für ANTOLIN (Online-Portal zur Leseförderung)
- Lesestunden/Lesezeit im Stundenplan
- Lese-Buddy in Kita und Grundschule
- Erweiterung der Schülerbücherei
- Lesenächte in Klasse 3/4
- Vorlesetage
- RZ-Klasse

- Prämierung der besten Leser in den Klassen 2-4 durch den Förderverein
- 2 Ganzschriften in Klasse 3/4 mit Führung eines Lesetagebuches
- Teilnahme am Welttag des Buches „Ich schenk dir eine Geschichte“ in der Bücherei Millé (Klasse 4)

Die Lesekompetenz der Kinder wurde mit Hilfe der von ihnen erlangten Ergebnisse im Leseförder-Programm „Antolin“ berechnet. Hier beantworten sie Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern.

Melanie Hannappel hat die Zielvereinbarung maßgeblich umgesetzt und auch die abschließenden Berechnungen der möglichen Steigerung der Lesekompetenz der Kinder auf Basis ihrer Ausgangs- und neu erlangten Werte nachvollziehbar durchgeführt.

#### **Ergebnis:**

Die Zielvereinbarung wurde erfolgreich umgesetzt, denn **14 von 16 Kindern** (und damit mehr als 2/3) steigerten ihre Lesekompetenz um **mindestens 20 %** in den verschiedenen Lesekompetenzstufen.

Die Berechnung des Wertes können Sie auf Wunsch in der Schule einsehen.

Wir freuen uns, dass auch diese gesetzte Zielvereinbarung erreicht und wieder übertroffen wurde. Auch hier gehen wir davon aus, dass die zahlreichen Initiativen zur Leseförderung von Seiten der Schule dazu beigetragen haben. Nach Abschluss dieser Zielvereinbarung bleibt die Leseförderung ohne Abstriche ein zentrales Anliegen unseres (Deutsch-) Unterrichts.